

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



700 Arbeitsplätze vernichtet ...!

(Aloisia verliert den Beitrag von Fritz für die Montagsdemo am 23.01.2012)

Bei Nycomed/ Takeda in Konstanz sollen 700 Arbeitsplätze vernichtet werden. Die Abteilung Forschung und Entwicklung soll geschlossen werden. Der Vertrieb wird nach Berlin verlagert und verkleinert. Am morgigen Dienstag ruft die Chemie- Gewerkschaft zum Protest nach Konstanz. Wieder einmal hochwillkommen als Redner sind Politiker der Hartz IV- Parteien. Justizminister Rainer Stickelberger (SPD), Landrat Frank Hämmerle (CDU) und der Konstanzer Oberbürgermeister Horst Frank (Grüne) Die IG BCE kündigte an, dass dieser „radikale Kahlschlag“ nicht ohne Protest und Gegenwehr hingenommen werde. Aber mit welcher Zielrichtung. Man appelliert einmal mehr, entgegen aller grausamen Erfahrungen der letzten Jahre an die „globale Verantwortung“ globaler Unternehmen. Gesamtbetriebsrats-vorsitzender Rolf Benz erklärte: „ Auf dieser Protestkundgebung werden wir uns „Luft verschaffen“ und die Verantwortlichen mit den dramatischen Folgen ihrer sozial unverantwortlichen Vorgehensweise konfrontieren. Wir rechnen mit einer sehr großen Beteiligung der Belegschaften und der Bürger der Bodenseeregion. Die Beschäftigten haben hohe Erwartungen an uns, wie wir ihre Situation in den anstehenden Verhandlungen verbessern sollen. Es geht ihnen um Zukunftsperspektiven, materielle Absicherung und Beschäftigungssicherung. Wir lassen keine Möglichkeiten ungenutzt, um diese Erwartungshaltungen zu erfüllen, das steht fest.“ Am Münster wollen die Demonstranten einen kurzen Zwischenstopp einlegen, um das Kreuz der Arbeitslosigkeit in Empfang zu nehmen. Und wieder einmal geht es um das ureigene Prinzip im Staatsmonopolkapitalismus. Im Konkurrenzkampf um die Marktführerschaft werden erhebliche Mengen Kapital, auch menschliche Arbeitskraft vernichtet, damit die Profitraten steigen. Originaltext Rademacher, Leiter Nycomed Deutschland:



„Die Veränderungen sind notwendig, denn Deutschland ist das Land mit den größten Überschneidungen im Konzern. Hier gibt es sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene erhebliche Doppelstrukturen und Überkapazitäten.“ Seit dem Verkauf von Altana an Nycomed und der Eingliederung des einst

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



erfolgreichen Unternehmens in den Takeda Konzert sind rund 2000 Arbeitsplätze gestrichen und dabei mindestens 5 Milliarden Euro verdient worden.

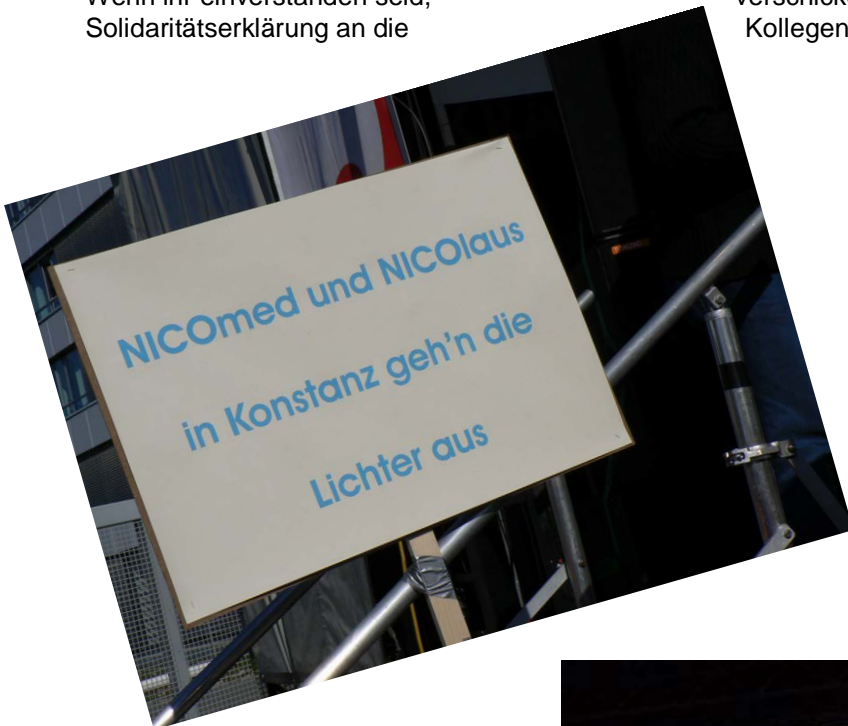
Nycomed zählt zu dem am schlechtesten organisierten Chemiebetriebe im Gewerkschaftsbezirk Freiburg. Jahrelang hatten die Pharmakapitalisten sich diesen Luxus durch übertarifliche Bezahlung der Kollegen geleistet. Und die Gewerkschaft hat diese Co- Management- Politik duldend mitgetragen.

Heute, steht man mit dieser Politik der Klassenzusammenarbeit vor einem Scherbenhaufen. Statt alles zu versuchen, in den hoch-profitablen Werken, wie in Singen die Solidarität und den Kampf zu entfachen, will man nur noch die Begleitmusik zum traurigen Ende spielen. Schade. Auch bei der Papierfabrik hat die Gewerkschafts-spitze auf die Illusion von einer Lösung im Kapitalismus vertröstet.

Wir sollten den Kollegen trotzdem unsere uneingeschränkte Solidarität bekunden.

Wenn ihr einverstanden seid,
Solidaritätserklärung an die

verschicke ich heute noch eine
Kollegen.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz